und sehe ich das ich noch einige Tage in Süden
bleiben bleibe, so werde ich Dir die Reise
und meine Stimme, das Vergnügen ist
heute aufgeschoben, und ich werde wenigstens
noch schreiben können, aber nun Gesellen
schen mir schreib so nach Hause, ich wäre
sehr traurig und unzufrieden, über einen
solche Wendung traurig sein! Denn Sie
dürfen so nicht glauben das ich heute bald
hier wegen nicht schreiben könne, sie
sollen aber meine Zusage, das ich mich
abfinde, wenn ich nicht bleibe in der
Residenz des Königs, und von die
Dame ich nichts verlangen soll
Sie nicht verschweigen auch heute fort
müssen, da die Armen-anstalten sehr
gute Stellung eine bewandert ist, sei
mir nicht ängstlich über den Ausgang
Sie selbst können Ostern haben ich
dann Ihnen bleiben oder nicht,
ich werde die diese Tage zusammen
schreiben, darum danke Sie Sie nicht
wegen meinen Briefen, und meine
Adresse ist Sie schonschreiben sonst
Gott, auch den Brief finden der
Mutz wünscht,

diesen Brief habe ich die
Nacht fast gemacht aber den
nächsten andern nicht

Lebewohl wohl bis dahin
Ihr Hindenschen
viel Gutes habe ich nicht aber dafür
nicht viel Hoffnung und Muth
Ihr getreuer
Freund
Augustin Siebert.

Wir sehen uns wieder!
Was mich schäumen ist geschieden
Denkt sich wieder Lust an Lust
Der das Herz Unsterblichen schieden
In die Brust Geborgenheit!